# Streetwork organisiert deutsch-polnische Jugendbegegnung: Plätze frei

Unter dem Motto "Mach dir dein eigenes Bild" organisiert das Streetworkteam des Jugendamtes eine Internationale Jugendbegegnung mit der polnischen Partnerstadt Wieliczka. Einige Plätze sind noch frei für Jugendliche aus Bergkamen.

Je zwölf Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren verbringen vom 19. bis 25. August eine Woche gemeinsam im Naturfreundehaus Ebberg in Schwerte. Auf dem Programm stehen Ausflüge nach Köln, Dortmund oder in die Zoom-Erlebniswelt. Bei einer erlebnispädagogischen Stadtrallye durch Bergkamen sollen die deutschen Jugendlichen gemeinsam mit den polnischen Gästen ihre Heimatstadt erkunden.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben. Dieses soll durch die gemeinschaftliche Unterbringung intensiviert werden. Die Teilnehmer dokumentieren ihre Erlebnisse in einem "Begegnungsblog" und halten ihre Eindrücke per Kamera fest. Hieraus soll dann am Ende ein Erinnerungsfilm entstehen. Der Teilnehmerpreis beträgt 20 Euro. "So wird gewährleistet, dass auch Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien teilnehmen können", erklärt Streetworker Christian Scharwey.

Infos und Anmeldung gibt es hier: https://www.facebook.com/events/286316064837688/ oder direkt auf www.streetwork-bergkamen.de.

### Zwei Wochen Ferienspaß in der Bergkamener Eissporthalle

Kindern und Jugendlichen, die in den ersten beiden Wochen der Sommerferien nicht in Urlaub fahren, bietet das Bergkamener Kinder- und Jugendbüro wieder ein attraktive Freizeitprogramm.

Vom 22. Juli bis 2. August findet die traditionelle Ferienaktion in der Eissporthalle Weddinghofen statt. Diese verwandelt sich dann in eine Art Jugendzentrum im Großformat.

Hier gibt es für die Besucher klassische Angebote wie Basteln, Kino, Hüpfburg, Sport oder Disco vor. Der Eintritt ist frei.

# Anmeldungen für Workshops und Menschenkicker beim Jugendaktionstag

Am kommenden Samstag, 22. Juni, veranstaltet das Streetworkteam des Bergkamener Jugendamtes in Zusammenarbeit mit dem Streetwork Förderverein Bergkamen e. V., mit "JAK" den ersten Bergkamener Aktionstag für Teenies und Jugendliche. Diese werden in der Zeit von 12 bis 19 Uhr rund um das Hafenstadion Rünthe und im Jugendheim Spontan die Möglichkeit erhalten, sich in unterschiedlichen Workshops und offenen Angeboten aus der Jugendszene auszuprobieren.

Für die einzelnen Workshops und Turniere kann man sich bereits jetzt im Vorfeld anmelden und zwar über facebook.com/StreetworkBergkamen oder per E-Mail an jak@streetwork-bergkamen.de .

Für das Menschenkicker-Turnier (Start: 12 Uhr und 16 Uhr) werden noch Teams á fünf Personen gesucht und auch beim Streetball (es spielen 3 gegen 3, Start 15 Uhr) und BMX-Contest (Start 14 Uhr) sind noch Plätze frei.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich vor Ort anzumelden und sich für die Teilnahme an den unterschiedlichen Workshops einzutragen. Die Startzeiten der Workshops sind: 12 Uhr und 15 Uhr (Streetdance), 12 Uhr und 16 Uhr (Song-Werkstatt im Tonstudio), 15 Uhr (Parkour) sowie 17 Uhr (Zumba).

Natürlich ist neben weiteren Attraktionen für Jugendliche auch für Snacks und Getränke gesorgt und für kleinere Geschwister findet sich bestimmt im Kinderbereich bei Bastelangeboten und Hüpfburg eine Beschäftigung.

Weitere Informationen finden sich auf www.streetwork-bergkamen.de oder direkt beim Streetworkteam unter 02307/282740.

# Jede Menge Krach: "New Noise Festival" im JZ Yellowstone

Am kommenden Freitag, 21. Juni, heißt es "New Noise Festival – Krach von der Basis". Das Konzertteam des JZ Yellowstones lädt zu einem runden Konzertabend mit fünf Bands aus deutschen Landen. Neue lokale Bands präsentieren sich und als Höhepunkt hat man die Bands "A Tale of Amity" und "Skum" aus dem Rheinland zu Gast. Das Team des Jugendzentrums und das Independent-Label "Horror Business Records" laden zu einem runden Musikabend.



A TALE OF AMITY

A Tale of Amity oder auch "Atoa" wurde im Jahre 2010 in Düsseldorf gegründet. Die Bandmitglieder werden als die Backstreet Boys des Hardcores gefeiert und betiteln ihren Stil selbst als deutschsprachigen Pop — Core. Die Band begleitete bereits Acts wie "Callejon", "Jennifer Rostock", "Royal Republic", "Adept", "Horse the Band" und standen mit "His Statue Falls", "Stick To Your Guns" und "Defeater" auf der Bühne. Im April 2012 hat die Band ihr neustes Werk "Alles Maskerade", vorgelegt und plant für den Herbst 2013 die nächste Veröffentlichung.



Skum

Staub — das ist traditionell alles, was das Kölner Band **Skum** von den Bühnenbrettern übrig lässt. Seit mehr als 13 Jahren zieht es Fans weit über das Rheinland hinaus zu den legendären Auftritten. Skum-Frontmann und Texter Nikola bleibt seiner Linie treu und verbindet persönliche Texte in zumeist englischer Sprache mit deutschen sowie kroatischen Akzenten. Death Metal — das steht auf den zerfetzten Flaggen, die im

Hagelsturm des neuen Sounds flattern. Doch auch grooviger Blast, treibende, morbide Melodien und gleichermaßen die altbekannte Portion Rock 'n Roll machen den Sound aus.

Of Traitors and Treason ist eine Newcomerband aus der Region, die sich auf den ersten Blick der Hardcoreszene zuordnen lässt. Hört man jedoch etwas genauer hin, bleiben Elemente aus dem Alternative- und Metalbereich mit stark ausgeprägten melodischen Einflüssen nicht unentdeckt. Die Musiker haben ihr Probedomizil im Yellowstone und spielen an diesem Abend ihr erstes Konzert in dieser neuen Besetzung. Die Altersspanne der Band reicht von 17 bis hin zu 27 Jahren.

Intention der Idee, eine neue Band zu gründen, war ein geplanter Genrewechsel. Insgesamt erinnern die Texte, sowie die musikalische Ausrichtung, an Bands wie Heart in Hand, Bring me the Horizon und Defeater. An erster Stelle jedoch steht für die vier Bandmitglieder seit rund zweieinhalb Jahren der Spaß an der Musik, den sie mit den Besuchern teilen wollen.

Die fünf Jungs von **The Watergate Affair** spielen Hardcore im klassischen Sinn. Für den wütenden Sound standen Vorbilder wie Comeback Kid, Verse oder Champion Pate. Punkroots in Verbindung mit Boston Style Hardcore.

Ein noch junges Bandprojekt aus Bergkamen mit Namen **AXN** stellt sich mit ihrem ersten Konzert vor. Musik aus dem Bauch heraus, hier sitzt noch nicht jeder Ton perfekt, dafür stimmt die Einstellung.

Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

#### Betreuung für Kinder von 6 bis 12 in den Sommerferien

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinderund Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 22. Juli. bis 3. September (jeweils montags-freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7 bis 16 Uhr statt.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der "Jugendheimtriathlon" aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden — hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das Betreuerteam des Balus ist natürlich offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Teilnehmer.

Das Angebot kostet 3 Euro pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Dort gibt es unter 02307/965381 auch Beratung und weitere Informationen.

# Kindercamp des Jugendamts erstmals auf dem Gelände der

#### Pfadfinder

Jetzt gibt es doch ein Kindercamp des Bergkamener Jugendamts; dies aber nicht am Wochenende vor Beginn der Sommerferien und dazu an einem anderen Ort. Das alles verspricht aber nicht weniger spannend zu werden.

Das traditionelle Kinderzeltlager des Bergkamener Jugendamtes wartet in diesem Jahr mit einigen Veränderungen auf. Erstmals findet das Zeltlager in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Pendragon statt. Auf dem Vereinsgelände an der Erich-Ollenhauer-Straße können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren ein aufregendes Wochenende verbringen.

Vom 28. bis 30.6. geht es an die frische Luft. Nach dem Aufbau der eigenen Zelte am Freitagabend und einem ersten Kennenlernen starten auch schon die ersten Workshops, bevor am Lagerfeuer das eigene Stockbrot gemacht wird.

Der Samstag startet dann mit einem Geländespiel, bei dem die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer gefragt ist. Abkühlung verspricht ein Ausflug in das Hallenbad nach Bönen. Gemeinsames Grillen und das Camp-Kino bereiten am Abend auf die Nachtwanderung vor. Das Zeltlager findet dann am Sonntag seinen Abschluss mit dem Abbau der Zelte und einer gemeinsamen Spielerunde. Neben dem geplanten Programm steht natürlich das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt des Wochenendes. Betreut werden die 30 Kinder von einem ehrenamtlichen Team des Pfadfinderstamms Pendragon.

Der Teilnehmerpreis beträgt 20 Euro inklusive Vollverpflegung. Die Teilnehmer schlafen in eigenen Zelten. Schlafsack und Isomatte bzw. Luftmatratze müssen ebenfalls mitgebracht werden. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Hier gibt es unter 02307/965381 auch weitere Informationen.

### Gemischte Tüte: Erstmals rockt eine Band aus Russland im JZ Yellowstone

Am Freitag, 17. Mai, präsentiert das Konzertteam des JZ Yellowstones wieder einmal die musikalische "Gemischte Tüte". Mit dabei erstmals eine Band aus Russland.

Gemischte Livetöne aus den Bereichen Alternative, Poppunk, Punkrock, Indie, Crossover und Emorock sind vertreten. Das Team des Jugendzentrums und das Independet-Label "Horror Business Records" laden zu einem bunten Musikabend ein.



Die Scarlet Pills aus St. Petersburg/Russland

Scarlet Pills sind eine fünfköpfige Punkrockband aus Saint-Petersburg, Russland, die sich im Jahr 2007 gegründet hat. 2012 erschien das zweite Album "Colonial Parody". Die Songs handeln von persönlichen Themen, die die Jugend bewegen. Man spricht eine Sprache mit der Zielgruppe. Die Songs verfügen über eine Leichtigkeit und gehen gut ins Ohr.

Die jungen und extrem aktiven Musiker Thomas Hackmann (Gesang/Gitarre), Florian Siemenroth (Gitarre/Gesang), Daniel Schmidt (Gitarre/Gesang), Andreas Wiese (Bass) und Felix Meier

(Schlagzeug) glänzen durch eingängigen, melodischen Indiepop. Die Bergkamener Jungs von **Nothing but Rascals** mit Wahlheimat Dortmund spielen Lieder von ihrer aktuellen CD und einige neue Songs.

#### Schützenhilfe von den Donots und den Toten Hosen

Seit seiner Gründung 2006 hat sich das junge Quartett Am um Sänger und Gitarrist Buschti mit zahllosen Liveshows, oft genug mit Größen wie The Real Mc Kenzies, Montreal oder Atlas Losing Grip eine stetig wachsende Gefolgschaft erspielt und auch von Musikerkollegen wie den Donots, Itchy Poopzkid oder H-Blockx moralische Unterstützung erfahren. Mit der CD "Madam In" präsentiert die Band jetzt 13 Songs, die mit allen Wassern moderner Punkrock - Raffinesse gewaschen Produziert wurden sie von Guido Knollmann (Donots), gemischt und gemastert von Toni Meloni (Caliban, Die Toten Hosen) in den Principal Studios. Mit frischem Popappeal finden sie den goldenen Weg zwischen melodischem US-Punkrock und stimmungsvollem Alternative-Rock und präsentieren unvergessliche Mitsing-Hymne nach der anderen. Dass diese junge Gang in jedem kleinen Club Stadionatmosphäre entfachen kann, wird beim anhören ihres Debüts komplett nachvollziehbar. Genau genommen kommen die Münsteraner meist frischer daher als ihre großen Vorbilder.

# Harter Rock und Schmusesongs "made in Bergkamen"



Die Bergkamener Jungs von Nothing but Rascals mit Wahlheimat Dortmund

No Average ist eine junge Band aus Bergkamen, die seit 2009 in der jetzigen Formation existiert. Ihr Repertoire reicht von soften Schmusesongs bis hin zu kräftigen Hard Rock Songs und zeichnet sich nicht nur durch die fetzigen Gitarrensounds, dem stimmungsgeladenen Schlagzeug und der Stimme der Frontfrau aus. sondern ebenso durch die instrumentale Umsetzung der Songs der Band, die ihre Arbeit und Experimentierfreudigkeit unterstreichen. Da sie nun ihr erstes Album "Breaking the Silence " aufnahmen, gilt es nun dieses zu präsentieren. Ihren Auftritt im Yellowstone möchten die jungen Musiker nutzen, um ihre ersten Aufnahmen zu feiern sowie als Sprungbrett für weitere Auftritte.

Basic Error, das sind vier Jungs im Alter von 17 bis 18 Jahren aus Unna, die zusammen jeden Keller und jede Bühne rocken wollen. 2008 entstand die Idee einer Band im Rahmen eines Musikprojektes. Schnell entstand jedoch der Spaß am Songwriting und seitdem stellen sie ihr Programm nur aus eigenen Songs zusammen. Und das bedeutet abwechslungsreicher, interessanter Alternative Rock. Allerdings finden sich auch viele andere Einflüsse wie Ska und Punk in ihren Songs.

Einlass ist um 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

### Zahl der Kinder und Jugendlichen aus Bergkamen in Heimen ist deutlich gesunken

Dem Bergkamener Jugendamt ist es gelungen, in den zurückliegenden drei Jahren die Zahl der in Heimen lebenden Kinder und Jugendlichen um 40 Prozent von 103 auf jetzt 63 zu verringern.

"Die positive Entwicklung in den letzten Jahren resultiert vor allem aus neuen Hilfeformen", erklärt Jugendhilfeplaner Udo Harder in einer Vorlage für den Jugendhilfeausschuss, der am 7. Mai über dieses Thema beraten wird. Insbesondere die "Aufsuchende Familientherapie", die "Soziale Gruppenarbeit" und die "Gastfamilien" hätten dazu beigetragen, die Anzahl neuer stationärer Hilfen deutlich zu reduzieren.

Das hat dazu geführt, dass das diese ambulanten Hilfen wesentlich stärker in Anspruch genommen werden. Unterstützt wurden im Jahr 2010 insgesamt 174 Kinder. Im vergangenen Jahr waren es schon 272. Diese Hilfe wird von externen Fachkräften geleistet. Vor allem sind hier der Bergkamener Verein für Kinder und Jugendhilfe zu nennen, der unter anderem vor einigen Jahren das ehemalige "Jochen-Klepper-Haus" für diesen Zweck gekauft und umgebaut hat. Eine gleich große Zahl von Kindern betreut das "Schwerter Netz".

#### Stadt spart letztlich auch viel Geld

Zwei Anbieter verfügen über Räume in Bergkamen, andere überlegen, jetzt nachzuziehen. Das wird vom Bergkamener gern gesehen, weil so die Hilfen für die Kinder und Jugendlichen schnell organisiert werden können.

Diese Maßnahmen wirken sich nicht nur Positiv für die Kinder und deren Familien aus. Sie bringen auch eine spürbare finanzielle Entlastung für die Stadt Bergkamen. So sanken die Kosten für die Heimunterbringung in den vergangenen drei Jahren um 1,3 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro in 2012. Gestiegen sind auf der anderen Seite natürlich die Ausgaben für die Betreuung in Pflegefamilien und für die ambulanten Hilfen. Insgesamt wurden aber die Ausgaben des Jugendamts für diesen Bereich von 6,76 Millionen Euro auf 6,28 Millionen Euro gesenkt.

#### Vorbeugende Hilfen werden gestärkt

Am wirkungsvollsten ist für alle Beteiligten, wenn frühzeitig vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden. "Mit der Einrichtung des Familienbüros / Besuchsdienstes, der Durchführung von Elternkompetenzkursen und der Durchführung Elternbildungsangeboten im Familientreff Bodelschwinghhaus hat das Jugendamt bereits erste präventive Angebote eingerichtet, die mittlerweile in der Bergkamener Bevölkerung bekannt und anerkannt sind" erklärt Harder. Es zeichne sich aber ab, dass es notwendig sei, auch in Oberaden und Rünthe Angebote der Familienbildung einzurichten, um Eltern aus sozial schwachen Familien mit Defiziten in der Erziehungskompetenz einen Zugang zu solchen Angeboten zu ermöglichen. Auch der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Stadt u n d Erziehungsberatungsstelle müssten personell in die Lage versetzt werden, unter anderem über die Familienzentren rechtzeitig auf Familien in Notlagen zugehen zu können.

## Todesfall überschattet Jubiläumsfeier: Konzert heute im Yellowstone abgesagt

Ein Todesfall während des Auftaktkonzerts am Freitagabend überschattet die Jubiläumsfeierlichkeiten des Bergkamener Jugendzentrums Yellowstone und des Platten-Labels "Horror Business Records". Das für den heutigen Samstag, 28. April, geplante zweite Konzert ist deshalb von den Veranstaltern abgesagt worden.

Das Yellowstone-Team erklärt, dass es ein Musiker der Bands, die am Freitagabend auftreten sollten, gestorben sei. Hierbei handelt es sich um den Bassisten der "Krombacher Kellerkinder". Die Band hatte gegen 22.15 Uhr am Freitagabend ihren Auftritt erfolgreich abgeschlossen. Anschließend im Backstage-Bereich klagte der Bassist über plötzliche Überkeit. Er wollte nach draußen gehen, um frische Luft zu schnappen. Er brach dann zzusammen. Wiederbelebungsversuchen waren letztlich erfolglos.

Die "Krombacher Kellerkinder" gehörten vor 15 Jahren zum Startpersonal des Labels "Horror Business Records" von David Zolda. Er spielte auch in dieser Band Gitarre. Die erste CD der Band aus Lünen und auch des Labels erschien 1996. Die Kellerkinder hatten sich schon vor Jahren aufgelöst. Zum Doppel-Jubiläum haben sie sich noch einmal Zusammengefunden. Es wurde auch ein neuer Song für die Jubiläums-CD aufgenommen. "Heute ist hier niemanden nach feiern zu Mute", lautet die Reaktion der Yellowstone-Mitarbeiter und von David Zolda am Samstagmorgen.

Reagiert haben auch die "Awesome Scampis". Die Bergkamener Band sollte heute neben vielen anderen Scene-Größen im Yellowstone auftreten. Jetzt meldet die Band auf ihrer Facebook-Seite von diesem tragischen Vorfall. "Es ist unfassbar schrecklich und uns fehlen die Worte. Unsere Gedanken sind bei der Familie und Freunden", erklärt die Band im Netz.

# Doppelgeburtstag wird an zwei Tagen mit Punkt, Rock und Ska gefeiert

Am letzten Aprilwochenende wird in Bergkamen zwei Tage lang gefeiert was das Zeug hält. Das JZ Yellowstone im Stadtteil Oberaden wird 30 Jahre und Horror Business Records wird 15 Jahre alt.



JAYA THE CAT

Steht das in Lünen gegründete und mittlerweile in Selm ansässige Musiklabel von Dave Zolda seitdem für Veröffentlichungen in den Sparten Alternative, Punkrock, Hardcore und Metal, so steht das Jugendzentrum Yellowstone für engagierte Jugendarbeit in Bergkamen. Seit nun mehr 15 Jahren kooperiert man in der Organisation von Konzerten und Projekten der Jugendförderung miteinander. So finden regelmäßig Konzerte statt. Dabei ist man immer bemüht den Jugendlichen eine Veranstaltung mit internationalem Flair unter Berücksichtigung der Einbindung lokaler Musikgruppen zu bieten. Auch das Jubiläumswochenende hält so manche Überraschung bereit.

#### Freitag, 26. April

Nach der Tour mit Rancid durch die großen Hallen des Landes im letzten Jahr befindet sich **Rat City Riot** aus San Diego wieder einmal auf ausgedehnter Europatournee durch die hiesigen Clubs. Die Amerikaner bieten klassischen US-Punk mit Hardcore-Einfluss, nicht unähnlich den Szenegrößen "Kill Your Idols" oder "US Bombs". Auch 2013 legt die Band dabei einige Tausend Kilometer zurück und bringt dabei die Clubs zum Bersten. Verstärkung an der Gitarre liefert seit letztem Jahr *Kevin Grossman* (ehemals auch in den Bands "Bonecrusher" and "Straight Faced" aktiv) an der Lead-Gitarre.

Dieses Trio aus Hamburg ist Kult: Bereits 1990 gegründet, zählen Yacöpsae zu den engagiertesten Bands ihrer Subkultur. Ultraschneller Hardcore sollte von Anfang an das Ziel sein. Und das ist es auch. Bei den schnellen Beats und fixen Bassläufen kommt das Publikum oftmals ins Staunen. In ihrer Bandgeschichte führte es die Jungs in über 300 Konzerten durch ferne Länder wie die USA, Kolumbien, Dänemark, Spanien, Schweiz, England, Schottland und Italien. Erfolg ist sicherlich Definitionssache. Yacöpsae haben immer ihren Weg gemacht. Dabei stets verwurzelt in den Werten und Netzwerken der Punk- und Hardcoreszene.



RAT CITY RIOT

Hätte sich die Band mit dem besten Namen aller Zeiten nicht 2005 nach zwölf Jahren Bandgeschichte aufgelöst, wären sie heute reich, berühmt und sexy. Nun denn, so kommen die **Krombacherkellerkinder** 2013 nicht bei Rock am Ring unter, sondern kehren für einen Abend ins eigene Wohnzimmer nach Oberaden zurück. Diese Band war der Anlass zur damaligen Gründung des Labels Horror Business Records und diese Band stellte zum ersten Mal die Verbindung vom Label zum JZ Yellowstone dar. Hier singt und spielt der Chef noch selbst. Zum Jubiläum ein paar gemischte Songs von allen drei Alben.

Power, gegründet 2009 in Kiel, sind eine von fünf Köpfen zusammengestellte Band, das Punk- und Metal aus zahlreichen Schubladen der 80er und frühen 90er mit Liebe vereinigt. Klare politische Statements, ernste persönliche Themen und eine Prise Absurdes vermengen Power zu scharfsinnigen Anekdoten. Nach einer Demo-CD, zwei EP's und über 80 Konzerten demonstriert die Band jetzt auch auf dem ersten Album "Overthrown By Vermin", dass zwischen Slayer und NOFX das ein oder andere Bonbon drin ist, ohne sich dabei selbst allzu wichtig zu nehmen.

142 sind ein Projekt um die Band Sidetracked aus Dortmund und Unna mit weiteren Musikern von May The Force Be With You und Madame Monster. Hier geht es rasant und fix zur Sache. Hardcore wie er schneller nicht sein kann. Das Demomaterial wurde unlängst auf einer Vinylplatte veröffentlicht, dazu nochmals dieser einmalige Auftritt.

Viel Zeit für Verschnaufpausen bleibt bei NXD nicht. Etwas Hardcore, viel Punk und noch mehr Trash, schon steht das musikalische Gerüst. Dazu mehrstimmiger Gesang, deutsche Texte und eine Menge Spaß. Humorvoll gegen den Rest der Welt. Die Bandmitglieder machen worauf sie Lust haben und das Ergebnis kann sich wirklich hören lassen.

Die aufstrebende Band **From This Day On** aus Berlin wurde kurzfristig in das Programm genommen, da ausgerechnet der erste Auftritt auf der anstehenden Tour abgesagt wurde. Den Jungs wird somit geholfen, denn so gute Bands müssen einfach unterstützt werden.

#### Samstag, 27. April

"Jaya The Cat" besteht aus den Musikern Geoff Lagadec (Gesang, Gitarre), Jordi 'Pockets' Nieuwenburg (Gitarre), Steven Brautigam (Bass), 'The Germ' (Drums) und Jan Jaap Onverwagt (Keyboard). Ursprünglich aus den USA stammend, leben sie jetzt in Amsterdam. Die Musik ist eine eingängige Mischung aus Reggae, 60's & 70's Dub, Punk, Ska, Hip Hop und Funk. "Jaya The Cat" sind seit über zehn Jahren im internationalen Musikgeschäft tätig und tourten mehrmals in den USA (u. a. Vans Warped Tour) und Europa (u.a. Lowlands, Pukkelpop). Die schnelleren Stücke haben als Fundament einen Ska-Groove, darüber sind aber nicht die typischen Bläsersätze zu hören, sondern Gitarren-Riffs und Gesangslinien, die aus dem Punk stammen. Die langsameren Stücke haben als Grundlage eine Mischung aus Reggae- und Hip Hop- Rhythmen. Viel wird dabei die typische Offbeat-Betonung des jamaikanischen Musikstils verwendet. Hinzu kommen oft noch verzerrte Gitarrenakkorde, damit das Ganze nicht zu seicht klingt. Der darüber liegende raue Gesangsstil erinnert an Punkrock. Die Texte beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Problemen auf der einen Seite, aber auch mit einfachen Spaßthemen wie Basketball spielen. Das kommt beim Publikum gut an. Die Musik ist entspannt und extrem tanzbar. Diese Unbekümmertheit findet auch gerade im Trendsportsektor immer mehr Beliebtheit, so werden ihre Lieder oftmals als Hintergrundmusik für zahlreiche Skate-, Surf- und Snowboardvideos benutzt. Ein Konzert wird auch schnell mal zur unbekümmerten Party. So wächst der Popularitätsgrad von "Jaya The Cat" täglich. Sicherlich eine Band von der man noch viel hören wird.

Die mitreißenden Shows der sieben Ska-Punker aus Bergkamen sind mehr als nur Musik. Zusätzlich zu knalligem Up-Tempo Ska mit deutschen Texten, druckvollen Bläser mit Ohrwurmgefahr, rasanten Offbeats und mehrstimmigem Gesang wird eine große Portion durchgeknalltes Entertainment serviert. Mit dieser Mischung machen die **Awesome Scampis** aus jedem Konzert eine große Party. Bei den vielen bisherigen Shows spielte die Band nicht nur im Vorprogramm von deutschen Ska und Reggae Größen wie Sondaschule, Rantanplan, El Bosso, Nosliw, Skatoons und Los Placebos, sondern unterstützen auch internationalen Acts wie Mark Foggo, Voodoo Glow Skulls und The Black Seeds. Spätestens seit dem Juicy Beats Festival 2010 in Dortmund sind die Awesome Scampis auch dem Publikum größerer Festivals ein Begriff. 2013 nimmt die Band das heiß erwartete zweite Album auf.

Zum Geburtstag "Alles Gute" wünschen **Slup**. Die vor einigen Jahren aufgelöste Band galt als Anführer der Skatepunkbewegung im Ruhrgebiet. Für diesen einen Tag kehren sie zurück um nach Jahren der Abstinenz das Yellowstone zu rocken. Die Band hat in ihrer Karriere nahezu alles erlebt, was das Musikbusiness so hergibt. Nun ist das Trio mit den alten Hits wieder am Start, um für einen Abend an die guten alten Zeiten zu erinnern.



Slup

Madame Monster ist ein klassisches Nebenprojekt. Dreiviertel der regional sehr beliebten Band Sidetracked haben sich für ein weiteres Bandgefüge zusammengetan. Und so werkelten Jöran, Alex und Tim fleißig an den ersten Songs, die allesamt kompakter ausfallen sollten, als die der Hauptband. Mittlerweile ist das erste Album im Kasten, davon werden Songs auf der Yellowstonebühne präsentiert.

**Shirker** aus Werne treiben schon seit 1998 ihr Unwesen. Gestartet als dreiköpfige Punkcombo, deren Stammformation (Andre O.- Gitarre, Arne B. — Bass, Henning O. — Schlagzeug) immer noch aktiv dabei ist, hat sich Shirker mittlerweile, durch die Zuwächse von Axel S.-B. (Gitarre), Thilo. O. (Gesang) und Till K. (Keyboard und Elektrogeräte) in ein Sextett verwandelt.

Verschiedene Bandmitglieder bringen natürlich auch verschiedenste Einflüsse mit. So vermischt **Shirker** heute Elemente aus Punk, Hardcore, Hip-Hop, Reggae und Elektrosounds in eine, wie der Titel des zweiten Albums "No Clear Direction" vermuten lässt, bewusst nicht immer ganz klare Stilrichtung.

Am Freitag, den 26.04.2013 ist Einlass um 19.00 Uhr, Beginn um 19.15Uhr. Am Samstag, den 27.04.2013 ist Einlass um 19.00 Uhr und Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse am Freitag 5 € und am Samstag 10 €. Jeder Besucher erhält einen Jubiläumssampler.

Eintrittskarten für beide Tage für insgesamt 12 € sind direkt

im Yellowstone, Preinstraße 14, Tel. 02306/8917 oder per E-Mail unter horrorbiz@gmx.de erhältlich.

### Yellowstone feiert seinen 30. Geburtstag an zwei Tagen

Wer sich mit 30 Jahren immer noch als "jugendlich" bezeichnen kann ohne rot zu werden, hat wohl jedes Recht ausgiebig zu feiern. Aus diesem Grund feiert das Jugendzentrum "Yellowstone" seinen 30. Geburtstag gleich an zwei Tagen.



Die Halfpipe am JZ Yellowstone wurde von Bergbau-Azubis gebaut.

Ein Blick in das Archiv zeigt, dass die Erwartungen, die 1983 bei der Eröffnung an das Jugendzentrum gestellt wurden, im Laufe von drei Jahrzehnten erfüllt wurden. Schon vor der Eröffnung konnten die Oberadener Jugendlichen ihre Wünsche und Vorstellungen für ihren neuen Treffpunkt mit in die Planungen einbringen. Egal, ob Rocker, Hip-Hoper, Skater oder Subbuteospieler – sie alle haben schlussendlich ihren Platz im Yellowstone gefunden. Es dürfte wohl kaum einen Oberadener Jugendlichen geben, der in den letzten 30 Jahren nicht einen

Fuß in das Haus an der Preinstraße gesetzt hat.

Dies ist sicherlich auf die breite Angebotspalette zurück zu führen, die gleichzeitig auch jede Menge Jugendkultur begleitet hat. Sichtbartes Zeichen dafür ist die Half-Pipe. Diese wird auch heute noch rege noch genutzt, die ganz große Zeit der Skateboardszene war Ende der 90er Jahre aber vorbei. Oder die sogenannten Ü-Ei- Börsen, auf denen die kleinen Spielzeuge aus den Schokoladeneiern munter gehandelt wurden – bis das Internet auch hier seinen Einzug hielt. Und in Zeiten von digitaler MP3-Musik scheint es heute kaum noch vorstellbar, dass einst CD- und Schallplattenbörsen die Besucher nach Oberaden lockten.



Kinderwoche Indianer

Daneben gab und gibt es aber natürlich eine große Anzahl an Aktionen und Angeboten, die auch heute noch aktuell sind. Ob Kinderwochen, Jugenddiscos, Trommelkurse oder Kochangebote – solche "Klassiker" der Jugendarbeit haben die Arbeit im Yellowstone geprägt. König Fußball regiert selbstverständlich auch im Jugendheim: Auf dem Bolzplatz direkt vor dem Haus, als Tischfußball der Subbuteo-Gruppe, am klassischen Kickertisch und seit ein paar Jahren auch auf der Spielekonsole. Die ehemalige Subbuteo-Gruppe des Jugendheims ist dabei sogar zu Meisterschaftsehren gekommen und hat das Yellowstone auf internationalen Turnieren erfolgreich vertreten. Ein Unikum ist sicherlich der Kicker im Jugendzentrum. Zur Weihnachtszeit 1983 als Spende eingeweiht, steht der Tisch noch heute – gut gepflegt und öfters überholt – im Yellowstone.

# Seit 15 Jahren Konzerte der etwas anderen Art

Eines wurde und wird im "Yellow", wie es die Stammbesucher nennen, aber immer ganz groß geschrieben: Musik. Schon zu den Anfangszeiten war der Proberaum stets ausgebucht und gelegentliche Live-Konzerte sorgten für Stimmung im Veranstaltungssaal. Daraus entwickelte sich "Soundclub". Diese Veranstaltungsreihe machte das Oberadener Jugendzentrum weit über die Bergkamener Stadtgrenzen hinaus bekannt. Regelmäßig finden hier Punk,- Rock- oder Metallkonzerte statt, auf denen heimische Nachwuchsbands die Möglichkeit haben, vor Publikum ihre ersten Schritte zu machen. Gemeinsam mit schon etwas bekannteren Bands bringen die Musiker die Stimmung regelmäßig zum Kochen. Die Förderung dieser Jugendkultur liegt dem Team des Yellowstones besonders am Herzen. Für dieses Engagement ist der Soundclub überregional bekannt und geschätzt.



Die Band "Awesome Scampis" hat ihre ersten Songs im Probenraum des JZ Yellowstone gübt.

Gemeinsam mit dem Label "Horror Business Records" ist dieses Konzept jetzt schon seit 15 Jahren erfolgreich. Daher ist es nur logisch, dass das große Jubiläum mit einem Konzertwochenende begangen wird. Am Freitag, 26. April, und Samstag, 27. April, treten insgesamt elf Bands im Yellowstone

auf. Darunter Legenden und Lokalgrößen wie die Krombacher Kellerkinder, Slup, Shirker oder die Awesome Scampis. "Topact" am Samstag ist die niederländisch-amerikanische Band "Jaya the Cat". Aus Anlass des Jubiläums erhält jeder Besucher eine Musik-CD. Das Team des Soundclubs freut sich außerordentlich darauf, alte und neue Freunde des Yellowstones an diesem Wochenende in Oberaden begrüßen zu dürfen.

von Christian Scharwey



Kindertrödelmarkt am Yellowstone im Juni 1992